



Prüfungsleitfaden BA Kulturwissenschaften Fachschwerpunkt Literatur

Sommersemester 2013

Redaktion:
Ulf-Michael Schneider

April 2013



Inhalt

	Vorbemerkung	2
1.	Allgemeine Informationen zu den Prüfungsformen	
1.1	Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	3
1.2	Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	4
1.3	Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur	
	Allgemeine Informationen	6
2.	Modulspezifische Prüfungsanforderungen	
2.1	Modul L1	
2.1.1	Klausur im Modul L1	8
2.2	Modul L2	
2.2.1	PraxisHausarbeit im Modul L2	11
2.2.2	StandardHausarbeit im Modul L2	15
2.2.3	Mündliche Modulprüfung im Modul L2.....	17
2.3	Modul L3	
2.3.1	Klausur im Modul L3	18
2.3.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L3.....	20
2.3.3	Hausarbeiten im Modul L3	21
2.4.	Modul L4	
2.4.1	Klausur im Modul L4	22
2.4.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L4.....	23
2.4.3	Hausarbeiten im Modul L4.....	24
2.5	Modul L5	
2.5.1	Klausur im Modul L5	25
2.5.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L5.....	26
2.5.3	Hausarbeiten im Modul L5	27
2.6	Modul L6	
2.6.1	Mündliche Modulprüfung im Modul L6.....	28
2.6.2	Hausarbeiten im Modul L6	29
2.6.3	Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)	30



Vorbemerkung

Der vorliegende Prüfungsleitfaden für den Fachschwerpunkt Literatur im BA Kulturwissenschaften vermittelt Ihnen wichtige Informationen zu den Prüfungen und Prüfungsformen in den Modulen L1 bis L6.

Der Prüfungsleitfaden ersetzt seit dem Wintersemester 2010/2011 die Vielzahl an bisherigen Merkblätter und trägt damit sowohl zu einer verbesserten Übersichtlichkeit der Informationsvermittlung als auch zu einer erweiterten Transparenz der Prüfungsbedingungen bei.

Bitte beachten Sie: Mit Erscheinen dieses Prüfungsleitfadens verlieren alle Prüfungsleitfäden aus früheren Semestern ihre Gültigkeit!

Der vorliegende Prüfungsleitfaden gilt ausschließlich im Sommersemester 2013!

Der erste Teil des Leitfadens fasst für die drei Prüfungsformen (Klausuren, mündliche Modulprüfungen und Hausarbeiten) die allgemeinen Modalitäten zusammen, die modulübergreifend gelten: Prüfungsanmeldung, Prüfungsorte und -termine, Anmeldefristen usw.

Der zweite Teil liefert für jedes der sechs literaturwissenschaftlichen Module die jeweils modulspezifischen Prüfungsanforderungen für jede in den Modulen mögliche Prüfungsform und nennt die für die Module zuständigen Ansprechpartner.

Sobald Sie sich für eine Prüfungsform entschieden haben, sollten Sie die allgemeinen Informationen zu ihr und die jeweiligen spezifischen Modulanforderungen aufmerksam durchlesen. Im Interesse einer möglichst reibungslosen Durchführung der Prüfungen bitten wir nachdrücklich darum, die Hinweise genau zu beachten und insbesondere die gesetzten Fristen einzuhalten.

Die Prüfungen im Fachschwerpunkt Literatur des BA Kulturwissenschaften werden auf der Grundlage der gemeinsamen „Prüfungsordnung für die Studiengänge Kulturwissenschaften, Politik und Verwaltungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Soziologie mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 24. September 2002 (Stand 2. Dezember 2011)“ und der „Studienordnung für den Studiengang ‚BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literatur, Philosophie‘ mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 30. April 2008 (Stand 10. Oktober 2012)“ durchgeführt. Prüfungs- und Studienordnung sind über die Seite [Studienorganisation – Downloads](#) als pdf-Datei zugänglich.

*Für das Institut für neuere deutsche und europäische Literatur
Dr. Ulf-Michael Schneider*



Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer Klausur abschließen?

Sie können die Module L1, L3, L4 und L5 mit einer Klausur abschließen.

Wie und wann melde ich mich zur Klausur an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet Anfang März (Wintersemester) bzw. Anfang September (Sommersemester) statt. Die genauen Klausurtermine erfahren Sie über die Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Prüfungen](#). Die Klausurdauer beträgt 4 Stunden.

Wo finden die Klausuren statt?

Informationen zu möglichen Klausurorten finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Prüfungen](#).

Kann ich mich von der Klausur wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der Klausur möglich, allerdings ab vier Wochen vor der Klausur gegen eine Verwaltungsgebühr von 25 €. Die Abmeldung erfolgt ebenfalls online, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann erfahre ich das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Deadlines im Wintersemester

bis 15.12.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang März	Klausur

Deadlines im Sommersemester

bis 15.6.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang September	Klausur



Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer mündlichen Modulprüfung abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer mündlichen Prüfung abschließen. Falls Sie die Module L2 oder L6 als Praxismodul belegen, können diese Module nur mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. – Studierende, die ihren Wohnsitz in Übersee haben, können eine der zwei geforderten mündlichen Prüfungen durch eine Klausur ersetzen.

Wie und wann melde ich mich zur mündlichen Prüfung an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wie vereinbare ich den Prüfungstermin?

Sobald Sie sich beim Prüfungsamt zur Prüfung angemeldet haben, kontaktieren Sie den zuständigen Modulbetreuer, um mit ihm oder ihr einen Prüfungstermin innerhalb des Semesters zu vereinbaren. Informationen über Termine und Fristen im Zusammenhang mit mündlichen Prüfungen erhalten Sie im jeweiligen Lehrgebiet. Bitte vgl. Sie dazu auch die Angaben auf den Seiten zu den mündlichen Prüfungen in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden.

Wie vereinbare ich die thematischen Schwerpunkte der Prüfung?

Ansprechpartner für die thematische Gestaltung der mündlichen Prüfung sind die jeweiligen Modulbetreuer. Mit ihnen vereinbaren Sie zwei Themenschwerpunkte, wobei ein Schwerpunkt einen übergreifenden Bezug zum Modul herstellen soll.

Spätestens zwei Wochen vor dem vereinbarten Prüfungstermin senden Sie dem Prüfer zu den Themenschwerpunkten ein kurzes Exposé bzw. Thesenpapier, in dem Sie knapp die zentralen Gedanken zum Thema darstellen (ggf. in Thesenform) sowie die verwendete Forschungsliteratur angeben. Die genauen Modalitäten vereinbaren Sie bitte mit dem jeweiligen Prüfer.

Wo findet die mündliche Prüfung statt?

Die mündlichen Prüfungen finden in der Regel an der FernUniversität in Hagen statt. In Ausnahmefällen sind auch Video-Prüfungen möglich. Bei Video-Prüfungen setzen Sie sich bitte besonders frühzeitig mit dem Prüfer oder der Prüferin, dem Prüfungsamt und dem Studienzentrum wegen der Koordination eines Termins in Verbindung!

Wie lange dauert die mündliche Prüfung?

Die mündliche Prüfung dauert 30–45 Minuten.

Was wird von mir während der Prüfung erwartet?

Mündliche Prüfungen in einer Universität sind nicht nur Wissensprüfungen, sondern vor allem der Austausch von Argumenten zu einem Forschungsfeld. Die mündliche Prüfung findet in der Form eines *Gesprächs* statt. D.h. Sie werden *nicht* gebeten, einen Vortrag zu halten. Stattdessen sollen Sie zeigen, dass Sie Ihr erworbenes Wissen flexibel handhaben und aus verschiedenen Blickrichtungen präsentieren können. Nehmen Sie die Fragen des Prüfers als Ausgangspunkt, um einen Gedankengang möglichst auch in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und im thematischen Kontext des Moduls zu entwickeln.

Kann ich mich von der mündlichen Prüfung wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der mündlichen Prüfung möglich und muss ebenfalls online erfolgen, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Bitte verständigen Sie im Falle eines Rücktritts unbedingt auch umgehend Ihren Prüfer oder Ihre Prüferin via Email!

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner mündlichen Prüfung?

Die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung wird Ihnen im direkten Anschluss an die mündliche Prüfung mitgeteilt.



Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Was sind Hausarbeiten?

Hausarbeiten sind wissenschaftliche Arbeiten und müssen in Form und Darstellungsweise den im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft allgemein gebräuchlichen Standards entsprechen. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt dazu der [Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#).

Welche Module kann ich mit einer Hausarbeit abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer Hausarbeit abschließen. Grundlage der Hausarbeit ist einer der Kurse innerhalb des jeweiligen Moduls oder ein entsprechendes modulbezogenes Präsenzseminar. Ansprechpartner sind die jeweiligen Modul- bzw. Kursbetreuer.

Wie und wann melde ich meine Hausarbeit an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann spreche ich mein Thema ab?

Bitte denken Sie daran, sich *frühzeitig* mit der Kursbetreuerin bzw. dem Kursbetreuer in Verbindung zu setzen, um ein Thema abzusprechen. Der Zeitraum, innerhalb dessen Sie Ihr Thema absprechen können, beginnt direkt nach der Prüfungsanmeldung und endet allgemein acht Wochen vor Semesterende, d.h. am 1. Februar (Wintersemester) bzw. am 1. August (Sommersemester). Für einzelne Module können abweichende Fristen gelten. Bitte vgl. Sie daher auch die näheren Angaben auf den Seiten zu den Hausarbeiten in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden. Die Themenabsprache gilt erst als beendet, wenn das vorzulegende Exposé endgültig akzeptiert worden ist!

Ist Ihr Thema einmal vereinbart, teilt Ihnen das Prüfungsamt die offizielle Themenstellung und das verbindliche Datum der Abgabe mit. Sie entscheiden also durch den Zeitpunkt der Themenabsprache, wann Sie innerhalb des Semesters mit der drei- bzw. sechswöchigen Ausarbeitung der Hausarbeit beginnen.

Wie verläuft die Themenabsprache?

Im Rahmen der Themenabsprache verfassen Sie ein Exposé, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Zusätzlich senden Sie dem Prüfer eine vorläufige Gliederung sowie einen Überblick über die verwendete Forschungsliteratur.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit hat nach § 9 der Studienordnung einen Normumfang von 15–20 Seiten.

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Arbeit ist eine Versicherung darüber beizufügen, dass sie selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind. Ein entsprechendes Formular wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung zugeschickt.

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung haben Vollzeitstudierende drei Wochen und Teilzeitstudierende sechs Wochen Zeit. Der genaue Abgabetermin wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit der offiziellen Themenstellung mitgeteilt.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung und zusätzlich als Word-Datei auf CD-ROM an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Ansprechpartnerin in der Prüfungsverwaltung ist Frau Antje Dahlmann-Müller, vgl. [Studienorganisation – Kontaktpersonen](#).

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner Hausarbeit?

Jede Hausarbeit wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling etwa acht Wochen nach Abgabe mitgeteilt.

Kann ich mich von der Hausarbeit wieder abmelden?

Der Rücktritt von der Hausarbeit ist nur vor der offiziellen Themenvergabe durch das Prüfungsamt möglich und muss (wie die Anmeldung zur Prüfung) online erfolgen, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Deadlines im Wintersemester

15.12.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.2.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
31.3.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

15.6.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.8.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
30.9.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt



Klausur im Modul L1

Wichtiger Hinweis

Anders als die übrigen Module im literaturwissenschaftlichen Fachschwerpunkt kann das Modul L1 ausschließlich mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Donnerstag, 05.09.2013, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.06.2013).

Was sind die Inhalte?

Die inhaltliche Grundlage der Klausur bilden die folgenden Kurse:

- 03531 Grundlagen, Arbeitsweisen, Hilfsmittel der Literaturwissenschaft
- 03532 Epochen und Gattungen (Digitalkurs mit Online-Vorlesungen)
- 03533 Methoden der Textanalyse
- 03534 Literatur- und Kulturtheorie (Der **Readerband** ist nicht klausurrelevant, dient jedoch der Vertiefung der Kursinhalte!)

Aufbau der Klausur

Die Klausur besteht aus drei zu bearbeitenden Teilen:

(1) Der erste Teil bezieht sich auf die Terminologie, die Sie im Glossar im Kursband 03531 „Grundlagen, Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Literaturwissenschaft“ finden, und auf die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband. Hier sollen zum einen anhand kurzer Beispiele literaturwissenschaftliche Fachbegriffe in wenigen Worten erläutert werden, zum anderen sollen Kenntnisse der Arbeits- und Hilfsmittel und in den Verfahren der Literaturrecherche nachgewiesen werden.

Die prüfungsrelevanten Teile des Glossars in Kurs 03531 in der Klausur am 5. September 2013 sind:

**Wissenschaftliche und literaturtheoretische Grundbegriffe, Rhetorik,
Erzählanalyse, Dramenanalyse**

Prüfungsrelevant sind außerdem die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband!

(2) Der zweite Teil besteht aus einer Erzähltextanalyse **in Form eines Multiple-Choice-Tests**. Für jedes Semester wird ein zentraler kanonischer Erzähltext angegeben. Zu genau angegebenen Textpassagen eines in der Klausur vorgelegten Textauszuges werden Fragen gestellt, die mit Hilfe des narratologischen Modells von Gérard Genette zu beantworten sind. Entsprechend dem Multiple-Choice-Verfahren werden Aussagen über einzelne Textpassagen vorgegeben; die jeweils richtigen Aussagen sind anzukreuzen. Je nach Aufgabenstellung können mehrere Aussagen richtig sein.

Der für die Klausur am 5. September 2013 relevante Primärtext ist:

Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne

Wir empfehlen die Anschaffung der Ausgabe aus dem Reclam-Verlag:

Gotthelf, Jeremias: Die schwarze Spinne,

Stuttgart: Reclam, durchges. Aufl. 2002 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 6489)

Achtung: Bei der Aufgabenstellung geht es nicht um eine Textinterpretation, sondern um eine Erzähltextanalyse auf der Basis des narratologischen Modells von Gérard Genette, **bezogen auf die genau angegebenen Ausschnitte des vorgelegten Klausurtextes**. Sie sollen zeigen, dass Sie das narratologi-

sche Begriffsinstrumentarium auf die angegebenen Erzähltextausschnitte anwenden können. D.h., Sie sollen Textausschnitte anhand der **Kategorien Genettes (Modus, Stimme, Zeit und deren Unterkategorien)** analysieren und bestimmen.

(3) Im dritten Teil der Klausur geht es um die Themen Epochen, Gattungen und Literaturtheorie. Neben einer Aufgabenstellung zum Bereich Literaturtheorie werden Ihnen hier vier Fragestellungen zu vier ausgewählten Epochen vorgelegt (zu jeder ausgewählten Epoche genau eine Fragestellung), von denen Sie zwei Fragestellungen auswählen und beantworten sollen. Fragestellungen sind – auf der Grundlage der Online-Vorlesungen des Kurses 03532 – zu den Epochen Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Moderne und Exilliteratur möglich. Im Vordergrund stehen in diesem Teil der Klausur die Kenntnis von übergreifenden Zusammenhängen und die reflektierte Darstellung systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf Gattungs- und Epochenbegriffe sowie Theoriezusammenhänge.

Überblick:

- 1. Teil: Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche.** Erläuterung literaturwissenschaftlicher Grundlagenbegriffe, Beantwortung von Fragen zu den Arbeits- und Hilfsmitteln und zu den Verfahren der Literaturrecherche in der Literaturwissenschaft.
- 2. Teil: Erzähltextanalyse.** Analyse eines Textausschnitts nach Genette.
- 3. Teil: Epochen und Gattungen / Literaturtheorie.** Erläuterung übergreifender literaturgeschichtlicher Zusammenhänge sowie systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf Gattungs- und Epochenbegriffe / Erläuterung von Theoriezusammenhängen.

Anforderungsprofil der Antworten

- 1. Teil:** Knappe Antworten auf den dafür vorgesehenen Zeilen.
- 2. Teil:** Multiple-Choice-Test. Die richtigen Antworten sind anzukreuzen, ggf. sind Begründungen zu geben.
- 3. Teil:** Strukturierte, zusammenhängende Darstellung in ganzen Sätzen. Umfang der Antwort: Ca. 1½ DIN A4 Seiten pro Fragestellung zu Epochen und Gattungen / Ca. 1 DIN A4 Seite zur Fragestellung zur Literaturtheorie.

Bitte beachten Sie genau, welche Zusammenhänge erfragt werden und welche nicht. Punkte gibt es nur für das, was in der Fragestellung verlangt wird. Beziehen Sie alle wesentlichen Aspekte ein, doch antworten Sie präzise und bündig.

Zeitmanagement

Die Klausur umfasst insgesamt **4 Stunden** bzw. **240 Minuten**. Die Bearbeitungszeit für die einzelnen Klausurteile bemisst sich demnach in etwa wie folgt:

- | | | | |
|-----------------|----------|------|--------|
| 1. Teil: | ca. 1 h | bzw. | 60 min |
| 2. Teil: | ca. 1½ h | bzw. | 90 min |
| 3. Teil: | ca. 1½ h | bzw. | 90 min |

Bedenken Sie, dass diese Angaben bereits die Zeit für das Lesen der Aufgabenstellungen sowie des Textauszuges, die (gedankliche) Gliederung der umfangreicheren Ausführungen zu den Epochen- und Gattungsthemen und mögliche Korrekturen einschließt.

Gewichtung der Teile

- | | |
|---|---|
| Terminologie | 1/3 (20 P) |
| Erzähltextanalyse | 1/3 (20 P) |
| Epochen & Gattungen / Literaturtheorie | 1/3 (2 x 7 P für Epochen und Gattungen + 6 P für Literaturtheorie = 20 P) |
| Erreichbare Gesamtpunktzahl: | 60 P |

Bewertung der Klausur – Mindestpunktzahlen

Zum Bestehen der Klausur müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. In jedem Teil der Klausur (1. Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche, 2. Erzähltextanalyse, 3. Epochen / Literaturtheorie) muss mindestens eine Punktzahl von jeweils 7 erreicht werden.

2. Insgesamt müssen mindestens 50% der Gesamtpunktzahl, also mindestens 30 P, erreicht werden.

Auswahlaufgaben Epochen und Gattungen – Lernstrategie

Da Sie im Vorfeld nicht erfahren werden, welche vier Epochen Gegenstand der Klausur sein werden, empfehlen wir Ihnen, sich mit den acht oben genannten Epochen mit jeweils gleicher Intensität auseinanderzusetzen. Dies ermöglicht Ihnen nicht nur die Vorbereitung auf die Klausur, sondern auch einen Einblick in die Inhalte und Konstituierung literaturgeschichtlicher Epochen, die sich nicht zuletzt in der Abgrenzung zu vorangehenden und nachfolgenden Epochen und Strömungen ergeben und somit nur durch Kenntnisse über diese nachvollziehbar werden.

Betreuung, Seminare und Materialien zur Klausurvorbereitung

Für das Modul L1 ist eine moodle-Lernplattform eingerichtet, die online betreut wird, vgl. <https://moodle.fernuni-hagen.de/>.

Im Laufe des Semesters bietet das Institut am 5. und 6. Juli 2013 in Hagen eine zentrale klausurvorbereitende Übung an. Informationen dazu finden Sie rechtzeitig auf der [Institutshomepage](#) und in der moodle-Lernplattform zum Modul L1. Im Anschluss an die Übung werden alle wichtigen Materialien (u.a. eine Probeklausur, die Ihnen einen Überblick über den genauen Aufbau und die Aufgabenstruktur der Klausur gibt) in Moodle online gestellt.

Materialien in der Klausur

Konzeptpapier wird gestellt. Weitere Hilfsmittel wie Literatur oder gar die Kurse sind nicht erlaubt. D.h.: Auch der für die narratologische Analyse relevante Primärtext darf nicht in die Klausur mitgenommen werden. Den zu analysierenden Textausschnitt erhalten Sie in Kopie.

Die zusammengehefteten **Prüfungsbögen** dürfen zur besseren Bearbeitbarkeit zerteilt werden. Bitte achten Sie darauf, auf alle losen Blätter Ihren Namen zu schreiben und bei der Abgabe sämtliche Unterlagen in den erhaltenen Umschlag zu geben.

Wann erfahren Sie das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Ansprechpartner für administrative Fragen

Für Fragen zu Prüfungsterminen, Prüfungsanmeldung, Klausurorten etc. wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechpartnerin im Prüfungsamt der Fakultät KSW.

Antje Dahlmann-Müller, Email: antje.dahlmann-mueller@fernuni-hagen.de
Universitätsstr. 33, Raum B 1.023
Sprechzeit: Montag bis Donnerstag 9–11 Uhr
Tel.: 02331/987–320, Fax: 02331/987–2109



Praxishausarbeit im Modul L2

– von der praktischen Tätigkeit zur Praxishausarbeit

Schritt 1: Die praktische Tätigkeit

Dauer

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen respektive hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Das Praktikum kann auch in mehreren Arbeitsphasen erbracht werden. Die erforderliche Stundenzahl ist durch Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen.

Wichtig ist, dass der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht dem Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. bis zum 15.6. (Sommersemester) vorliegen.

Arbeitsfelder

Arbeitsfelder des Praktikums für den Studiengang Kulturwissenschaften können sein: Tätigkeiten in Museen, Archiven, Bibliotheken, Presse, Fernsehen, Verlagen, Werbeagenturen u. ä. Tätigkeiten in anderen Institutionen können ggf. nach Absprache mit den Modulbetreuern anerkannt werden.

Inhaltlich muss sich das Praktikum auf Tätigkeiten beziehen, welche die Schaffung, Produktion, Verbreitung, Vermarktung bzw. den Erhalt des kulturellen und historischen Erbes, der darstellenden und visuellen Kunst, der Architektur, des Verlags- und Pressewesens, der Archive und Bibliotheken, der audiovisuellen Medien etc. zum Ziel haben. Dieses Verständnis kultureller Praxis erfasst ausschließlich aktive Mitarbeit in oben genannter Art und Weise; nicht anerkannt werden rein passive Mitgliedschaften oder Tätigkeiten ohne entsprechenden inhaltlichen Bezug.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen. Bitte reichen Sie den Nachweis in Kopie und nicht im Original ein!

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an die Betreuer des Moduls Dr. Lars Koch (lars.koch@fernuni-hagen.de), Dr. Irmtraud Hnilica (irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de) und Matthias Plumpe (matthias.plumpe@fernuni-hagen.de). Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Schritt 2: Der Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht stellt die Grundlage für Ihre Hausarbeit im Praxismodul dar und gliedert sich in zwei Teile:

1. Reflektion der Tätigkeiten

Er sollte daher folgende Fragen beantworten: Was für ein Praktikum haben Sie absolviert? Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert? Welchen Tätigkeiten sind Sie dabei nachgegangen?

2. Methodisch-theoretischer Ausblick

Über die Reflektion hinaus sollten Sie Ihre Praktikumserfahrungen in einen Zusammenhang mit Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften stellen, die Ihnen aus dem B.A.-Studiengang vertraut sind. Im Grunde können Sie diesen Teil des Praktikumsberichtes als eine gewisse Form des Exposés verstehen, indem Sie bereits andeuten, welche methodisch-theoretischen Aspekte in Ihrer Hausarbeit im Vordergrund stehen werden.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind rund 3-5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen. Zu diesem Zweck sollte auch eine erste Übersicht mit zu verwendender Forschungsliteratur beigefügt werden.

Eine eidesstattliche Erklärung über die selbstständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* gesendet werden.

Schritt 3: Praxishausarbeit

Schwerpunktsetzung im Modul

Bedingung für die Vorbereitung auf eine Praxishausarbeit ist die **intensive** Auseinandersetzung mit den Kursen 03537 *Wissen im digitalen Zeitalter*, 03535 *Kultur und Medien* sowie 03536 *Medienkulturgeschichte*.

Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

In Anlehnung an Ihre jeweilige Tätigkeit ist beispielsweise die Auseinandersetzung mit medienkulturgeschichtlichen, medientheoretischen oder mediengeschichtlichen Untersuchungen möglich.

Im Vordergrund steht die möglichst sachliche und pointierte Diskussion theoretischer Fragestellungen. (Allgemeine Hinweise zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im [„Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit“](#).)

Beispiel für eine Praxishausarbeit

Haben Sie ein Praktikum im journalistischen Bereich absolviert, könnten Sie sich in der Hausarbeit z. B. mit dem Problem von Fiktionalität und Faktizität in Massenmedien beschäftigen.

Allgemeines zur Praxishausarbeit

Was ist die Voraussetzung für die Prüfung im Praxismodul?

Damit Sie die Prüfung im Praxismodul absolvieren können, müssen Sie bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) im betreffenden Lehrgebiet ein Praktikum nachweisen.

Wie spreche ich das Hausarbeitsthema ab?

Sie wenden sich an die Betreuenden des Moduls (lars.koch@fernuni-hagen.de, irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de oder matthias.plumpe@fernuni-hagen.de) und sprechen mit Ihnen ein Thema ab.

Bis wann muss mein Thema abgesprochen sein?

Die Themenabsprache muss bis zum 1.2. (Wintersemester) bzw. 1.8. (Sommersemester) abgeschlossen sein.

Wie und wann melde ich mich für die Prüfung im Praxismodul an?

Deadlines im Wintersemester

- 15.12. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.12. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.2. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 31.3. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

- 15.6. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.6. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.8. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 30.9. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

1. Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des Fachbereiches Kultur- und Sozialwissenschaften. (Diese Anmeldefrist gilt unabhängig davon, ob Sie das Modul als Praxismodul oder als ‚Standardmodul‘ belegen.)

2. Für die Belegung des Praxismoduls muss nach der Anmeldung beim Prüfungsamt der Praktikumsnachweis zusammen mit einem Praktikumsbericht von 3–5 Seiten (Informationen zum Praktikumsbericht siehe oben) bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim betreuenden Lehrgebiet vorliegen. Auf der Grundlage des Praktikumsberichtes erfolgt dann die bis zum 1.2. bzw. 1.8. abzuschließende Themenabsprache.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit sollte etwa 15 Seiten umfassen. Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und eidesstattliche Erklärung werden nicht zu diesen 15 Seiten gezählt. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt der [„Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit“](#).

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung der Hausarbeit haben Vollzeitstudierende drei Wochen und Teilzeitstudierende sechs Wochen Zeit. Die Frist läuft ab dem Tag, an dem wir Ihnen offiziell Ihr Thema mitteilen. *Spätestens* bis zum 31.3. (Wintersemester) bzw. 30.9. (Sommersemester) muss die Hausarbeit dem Prüfungsamt vorliegen.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung und zusätzlich als Word-Datei auf CD-ROM an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Antje Dahlmann-Müller.

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Hausarbeit ist eine Versicherung gem. § 9 beizufügen; ein entsprechendes Formular erhalten Sie vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Dr. Lars Koch
Dr. Irmtraud Hnilica
Matthias Plumpe, M.A.

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202
Tel. 02331/987-4197

lars.koch@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de
matthias.plumpe@fernuni-hagen.de



Standardhausarbeit im Modul L2

Das Modul L2 in Form des Standardmoduls (ohne Praxisbezug) kann neben der mündlichen Prüfung auch mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden.

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Hausarbeit auf S. 6f.

Zur Hausarbeit

I. Schwerpunktsetzung im Modul

Schwerpunkte bilden die Medienkulturgeschichte, Medientheorie und Mediengeschichte. Bedingung für die Vorbereitung auf eine Hausarbeit ist die **intensive** Auseinandersetzung mit den Kursen 03535 *Kultur und Medien* sowie 03536 *Medienkulturgeschichte*.

Der Kurs 03537 *Wissen im digitalen Zeitalter* eignet sich eher für die praxisbezogene Vertiefung.

II. Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

Möglich ist beispielsweise die Auseinandersetzung mit medienkulturgeschichtlichen, medientheoretischen oder mediengeschichtlichen Untersuchungen oder aber der Medialität der Literatur.

In der Hausarbeit kann beispielsweise die argumentative Auseinandersetzung mit verschiedenen medientheoretischen Positionen im Vordergrund stehen. Zunächst wäre dann einzugrenzen, welche Positionen infrage kämen. Dann müssten diese möglichst sachlich und pointiert dargestellt und kritisch diskutiert werden. Allgemeine Hinweise zum dazugehörigen Exposé und zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Im Folgenden findet sich eine kleine Liste mit thematischen Zugängen, die sich zu Hausarbeitsthemen verdichten lassen könnten. Dies geschieht insbesondere durch eine problemorientierte Herangehensweise. Wenn Sie z.B. zur Geschichte des Buchdrucks arbeiten wollen, reicht es nicht aus, technikgeschichtliche Daten zum Druck zu reproduzieren, sondern es wird erwartet, dass Sie sich mit einer konkreten Fragestellung auseinandersetzen, z.B. „Der Buchdruck: Medien- und/oder Kommunikationsrevolution“. Um dies bearbeiten zu können, setzen Sie sich mit der vorhandenen Literatur intensiv auseinander, gehen den Argumenten nach, erläutern die Differenzen der Sichtweisen (d.h. die theoretischen Festlegungen, die mit einer bestimmten Sichtweise einhergehen) und kommen im Fazit zu einem abschließenden Ergebnis.

Aspekte zur Medienkulturgeschichte

- Vielfalt poetischer Formen vom Epos oraler Kulturen bis hin zu den vernetzten und intermedialen Hyperfictions des ‚digitalen Zeitalters‘
- PC und Internet als Produktions-, Verbreitungs- und Rezeptionsmedien von Texten
- Formen der Literatur als Ereignis (Poetry Slam)
- Das Hörspiel und die Ästhetik des Rundfunks

Aspekte zur Medientheorie

- Techniktheorien der Medien (bspw.: McLuhan, Kittler)
- Ideologiekritik als Medientheorie (bspw.: Adorno/Horkheimer, Enzensberger, Habermas)
- Realitätskonstruktion der Medien (bspw.: Schmidt/Luhmann)

Aspekte zur Mediengeschichte

- Geschichte der Schrift/Schriftmedien
- Geschichte des Buchdrucks
- Geschichte der Presse/Zeitung

IV. Mögliche Hausarbeitsthemen

- Media hot and cold: Marshall McLuhans Perspektivierung der Medien
- Derridas Kritik des Phonozentrismus: Schrift als Metapher
- Medienrealität: Luhmanns „Realität der Massenmedien“
- Kafkas Medien: Boten und Briefe

Modulbetreuung und Ansprechpartner

Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik

Dr. Lars Koch
Dr. Irmtraud Hnilica
Matthias Plumpe, M.A.

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202
Tel. 02331/987-4197

lars.koch@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de
matthias.plumpe@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L2

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L2 werden in diesem Semester von Herrn Dr. Lars Koch im August, vorzugsweise in der 33. und 35. KW, sowie von Herrn Matthias Plumpe, M.A., und Frau Dr. Irmtraud Hnilica im Verlauf des Semesters nach Absprache durchgeführt. Termine dafür werden bis zum 1.8. vergeben.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist immer die Kenntnis der Studienbriefe, insbesondere des Kurses 03535 'Kultur und Medien'. Darüber hinaus sind zwei Schwerpunkte zu wählen; davon soll einer allgemeiner sein (übergreifender Modulbezug) und einer spezieller (z.B. ein bestimmter Medientheoretiker und sein Werk).

Thesenblatt:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein Thesenblatt. Zu jedem der beiden Schwerpunktthemen entwickeln Sie bitte 3–5 Thesen (z. B. „Mit Luhmann lässt sich sagen, dass wir alles, was wir über die Gesellschaft wissen, aus den Massenmedien wissen“). Sie nehmen die theoretischen Werke auf, mit denen Sie sich (über das in den Kursen Ausgesagte hinaus) intensiv beschäftigt haben und führen zusätzlich jeweils die Referenztexte aus der Forschung auf, die Sie für die Vorbereitung herangezogen haben. Das Thesenblatt ist (als Word-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Dr. Lars Koch
Dr. Irmtraud Hnilica
Matthias Plumpe, M.A.

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202
Tel. 02331/987-4197

lars.koch@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de
matthias.plumpe@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Dienstag, 03.09.2013, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.06.2013).

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Sommersemester 2013

Im Sommersemester 2013 beziehen sich die Themen zur Klausur im Modul L3 auf die Kurse 04468, 03538 und 03540 (je ein Klausurthema zu jedem Kurs).

Zur Vorbereitung empfehlen wir:

- Für das Thema zum Kurs 04468: Die Lektüre von Karl Philipp Moritz' „Vorschlag zu einem Magazin einer Erfahrungsseelenkunde“ und des ersten und zweiten Teils seines „psychologischen Romans „Anton Reiser“ im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen Biographie, Autobiographie und Erfahrungsseelenkunde im Kontext der Literarischen Anthropologie.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex (neben dem einschlägigen Kapitel des Studienbriefs 04468):

MORITZ, KARL PHILIPP: Vorschlag zu einem Magazin einer Erfahrungsseelenkunde. In: Deutsches Museum, Jahrgang 1782, Bd. 1, S. 485–503.

[Online verfügbar unter: [HTTP://WWW.UB.UNI-BIELEFELD.DE/CGI-BIN/NEUBUTTON.CGI?PFAD=/DIGLIB/AUFL/DEUTSCHESMUSEUM/131821&SEITE=00000502.TIF](http://www.ub.uni-bielefeld.de/cgi-bin/neubutton.cgi?pfad=/diglib/aufkl/deutschesmuseum/131821&seite=00000502.tif)

(20.02.2103)]. [Auch in: MORITZ, KARL PHILIPP: Werke in zwei Bänden. Hrsg. von Heide Hollmer und Albert Meier. Bd. 2: Dichtungen und Schriften zur Erfahrungsseelenkunde, Frankfurt: Deutscher Klassiker Verlag 1999 (= Bibliothek deutscher Klassiker, Bd. 159, S. 793–809.)]

ALEXANDER KOŠENINA: Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen, Berlin 2008 (= Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft), S. 78–82.

MÜLLER, LOTHAR: Die kranke Seele und das Licht der Erkenntnis. Karl Philipp Moritz' Anton Reiser, Frankfurt/Main: Athenäum 1987, S. 15–43.

ESSELBORN, HANS: Der gespaltene Autor. „Anton Reiser“ zwischen autobiographischem Roman und psychologischer Fallgeschichte. In: Recherches Germaniques 25 (1995), H. 1, S. 69–90.

MÜLLER, LOTHAR: Karl Philipp Moritz, „Anton Reiser“. In: Interpretationen. Romane des 17. und 18. Jahrhunderts. Stuttgart: Reclam 1996 (= Reclams Universalbibliothek, Bd. 9474), S. 259–301.

- Für das Thema zum Kurs 03538: Die Lektüre von Johann Gottlob Benjamin Pfeils Abhandlung „Vom bürgerlichen Trauerspiele“ (1755) und Schillers Bürgerliches Trauerspiel „Kabale und Liebe“ (1784) im Hinblick auf die formalen und thematischen Grundkonstanten des Bürgerlichen Trauerspiels und ihre Entwicklung im 18. Jahrhundert.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex:

PFEIL, JOHANN GOTTLOB BENJAMIN: Vom bürgerlichen Trauerspiele. In: DERS.: Lucie Woodvil, ein bürgerliches Trauerspiel (1756). Vom bürgerlichen Trauerspiele (1755). Hrsg. von Dietmar Till, Hannover: Wehrhahn Verlag 2006 (= Theater Texte, Bd. 12), S. 95–109.

WEIMAR, KLAUS: „Bürgerliches Trauerspiel“. Eine Begriffsklärung im Hinblick auf Lessing. In: DVjs 51 (1977), S. 208–221.

LUSERKE-JAQUI, MATTHIAS: Die Bändigung der wilden Seele. Literatur und Leidenschaft in der Aufklärung. Stuttgart: Metzler 1995, S. 145–150.

HEMPEL, BRITA: Sara, Emilia, Luise: drei tugendhafte Töchter. Das empfindsame Patriarchat im bürgerlichen Trauerspiel bei Lessing und Schiller. Heidelberg: Winter 2006, S. 5–48, 86–117.

KOOPMANN, HELMUT: Kabale und Liebe. In: DERS. (Hrsg.): Schiller Handbuch. Stuttgart: Kröner, 2., durchges. und aktual. Aufl. 2011, S. 384–399.

SCHÖBLER, FRANZISKA: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 3., erneut durchges. Aufl. 2011, S. 44–62.

- Für das Thema zum Kurs 03540: Die Lektüre der „Vorrede“ Friedrich Schillers zu Gayot de Pitavals *Merkwürdigen Rechtsfällen*, des „Vorworts“ zum ersten Band des *Neuen Pitaval* von Hitzig und Häring sowie des in selbigem Band veröffentlichten Falls „Karl Ludwig Sand (1820)“ vor dem Hintergrund der Kriminalanthropologie und der Entwicklung der Gattung der Kriminalgeschichte.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex

SCHILLER, FRIEDRICH von: [Vorrede zu:] Merkwürdige Rechtsfälle als ein Beitrag zur Geschichte der Menschheit. In: DERS.: Sämtliche Werke. Bd. 5: Erzählungen, Theoretische Schriften. Hrsg. von Wolfgang Riedel, München: dtv 2004, S. 864–866. [Auch in: Schillers Pitaval. Merkwürdige Rechtsfälle als ein Beitrag zur Geschichte der Menschheit. Hrsg. von Oliver Tekolf, Frankfurt/Main: Eichborn 2005, S. 75–78.]

Der Neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Herausgegeben vom Criminaldirektor Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Erster Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus 1857, S. V–XXI (Vorwort), 1–123.

[Online verfügbar unter

<http://books.google.de/books?id=xKQMAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=editions:LCCN10017295#v=onepage&q&f=false> (20.02.2013)]

SCHÖNERT, JÖRG: Zur Ausdifferenzierung des Genres ‚Kriminalgeschichten‘ in der deutschen Literatur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. In: DERS. (Hrsg.): Literatur und Kriminalität. Die gesellschaftliche Erfahrung von Verbrechen und Strafverfolgung als Gegenstand des Erzählens. Deutschland, England und Frankreich 1850–1880. Tübingen 1983, S. 96–125.

KOŠENINA, ALEXANDER: „Tiefere Blicke in das Menschenherz“. Schiller und Pitaval. In: Germanisch-Romanische Monatsschrift 55 (2005), S. 383–395.

NEUMAYER, HARALD: ‚Schwarze Seelen‘. Rechts-Fall-Geschichten bei Pitaval, Schiller, Niethammer und Feuerbach. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 31/1 (2006), S. 101–132.

WESSELS, FRANK: ‚Bausteine zur Geschichte des Humanismus von der Kehrseite‘. Die redaktionelle Konzeption des ‚neuen Pitaval‘ 1842–1890. In: Zeitschrift für Germanistik 16 (2006), H. 3, S. 525–536.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L3 werden jeweils im März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters) durchgeführt.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Für die mündliche Modulprüfung vereinbaren Sie mit den Modulbetreuern möglichst frühzeitig im Semester, also am besten kurz nach der Anmeldung zur Prüfung, *zwei* Themenschwerpunkte:

- Der erste Schwerpunkt muss aus dem thematischen Horizont des Kurses 04468 „Literarische Anthropologie im 18. Jahrhundert“ gewählt werden. Hierzu können (nach Absprache mit den Prüfern) auch Themenbereiche herangezogen werden, die in dem Buch von Alexander Košenina (Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen, Berlin 2008 [Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft]) vorgestellt werden.
- Der zweite Schwerpunkt kann innerhalb des Kursangebots des Moduls L3 frei gewählt werden und muss sich auf *einen* der Kurse 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“ oder 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ beziehen.

Beide Themenschwerpunkte müssen jeweils auf einen oder höchstens zwei literarische Texte bezogen sein.

Exposé:

Spätestens vierzehn Tage vor dem vereinbarten Prüfungstermin ist (als *eine* zusammenhängende Word-Datei im Anhang zu einer Email) ein Exposé einzureichen.

In diesem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10 Zeilen zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils die zentralen Referenztexte aus der Forschung, die Sie für Ihre Vorbereitung herangezogen haben. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten! Ihre Literaturangaben zu der von Ihnen verwendeten Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Bitte versehen Sie jedes Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu Hausarbeiten auf S. 6f.

Thematik der Hausarbeit

Hausarbeiten zum Modul L3 müssen sich thematisch auf die in dem Modul angebotenen Kurse 04468 „Literarische Anthropologie“, 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“, 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ oder auf die für das Modul angebotenen Präsenzveranstaltungen beziehen. Die Themengrundlage soll aus dem zeitlichen Kernbereich des Moduls, der deutschsprachigen Literatur des Zeitraums zwischen 1750 und 1850, stammen.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung. Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert.

Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur enthalten. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten! Ihre Literaturangaben zu der von Ihnen verwendeten Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Bitte versehen Sie jedes Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, gilt die Themenvereinbarung als beendet. Erst dann meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Professor Dr. Uwe Steiner
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

uwe.steiner@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Donnerstag, 05.09.2013, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss 15.06.2013)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da übergreifende Zusammenhänge im Vordergrund stehen, wird die Kenntnis des gesamten Kurses und des empfohlenen Textes vorausgesetzt. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen, keine sukzessive Beantwortung einzelner in der Themenstellung enthaltenen Fragen!).

Hinweise zur Themenstellung im Sommersemester 2013

Im Sommersemester 2013 bezieht sich die Klausur auf die Kurse 34558, 04545, 04550.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Lektüre folgender Texte:

- Rainer Maria Rilke: Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge
- Heinrich Heine: Reisebilder

Es wird empfohlen, die Texte anzuschaffen. Günstige Ausgaben liegen z.B. bei Reclam vor.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

N.N.

Tel. 02331/987-4484

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Moduls <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bakwmfs/studieninhalte/2013ss/L4/> über die Betreuung im Sommersemester 2013!



Mündliche Modulprüfung im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 26.07.2013 abgeschlossen sein.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L4 werden im September 2013 durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de). Falls Sie von der Prüfung zurücktreten, melden Sie sich bitte auch wieder bei Herrn Christoph Düchting ab.

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig (d.h. vor dem 26.07.2013) mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Sie müssen zwei voneinander unabhängige Themenschwerpunkte vorschlagen, die sich auf verschiedene Kurse des Moduls L4 und/oder auf eine Online- oder Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

Das Exposé dient zur Grundlage des Gesprächs, das im Rahmen der Prüfung zwischen dem Dozenten und dem Kandidaten geführt wird. In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Themenschwerpunkte zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zentrale Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Die zwei thematischen Schwerpunkte stellen Sie bitte jeweils auf einer Seite dar. Daran anschließend formulieren Sie bitte zu jedem Thema drei bis fünf Thesen. Das Exposé besteht ferner aus einem Verzeichnis der Primärliteratur, auf die Sie sich beziehen, sowie einem Verzeichnis der einschlägigen Beiträge aus der Forschung, die für Ihren Themenschwerpunkt relevant sind. Bitte versehen Sie das Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Das endgültige Exposé reichen Sie bitte als *eine* zusammenhängende Word- oder pdf-Datei im Anhang zu einer Email spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin ein.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

N.N.

Tel. 02331/987-4484

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Moduls <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bakwmfs/studieninhalte/2013ss/L4/> über die Betreuung im Sommersemester 2013!



Hausarbeiten im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 26.07.2013 abgeschlossen sein.

Themenabsprache und -vereinbarung

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word- oder pdf-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Zum endgültigen Exposé gehört ein Deckblatt, das die vom Prüfungsamt benötigten Angaben enthält: neben dem Titel der Hausarbeit Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Anschrift, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang und das Modul und den Kurs, auf die sich Ihre Hausarbeit bezieht.

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, gilt die Themenvereinbarung als beendet und die Modulbetreuung meldet der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Bitte setzen Sie sich *frühzeitig* mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Das endgültige Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 26.07.2013 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

N.N.

Tel. 02331/987-4484

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Moduls <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bakwmfs/studieninhalte/2013ss/L4/> über die Betreuung im Sommersemester 2013!



Klausuren im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Dienstag, 03.09.2013, 14-18 Uhr (Anmeldeschluss 15.06.2013)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Sommersemester 213

Die Klausurthemen werden ausschließlich zu den Kursen 03541 (Theatralität. Theoretische Voraussetzungen und materielle Grundlagen der Theaterpraxis und der Theaterkritik), 34567 (Ritual und Literatur) und 03542 (Sakralität. Die Heiligkeit der Texte und das literarische Opfer) gestellt.

Nähere Hinweise zur Prüfungsvorbereitung werden in der moodle-Lernplattform zum Modul L5 gegeben.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Professor Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Modulprüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die Termine für die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L5 werden frei vereinbart, bevorzugte Monate sind März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters).

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10 Zeilen zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zwei bis drei Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Das Exposé ist (als Word-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Professor Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Thematik der Hausarbeit

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung. Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Professor Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 26.07.2013 abgeschlossen sein.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L6 werden im September 2013 durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de). Falls Sie von der Prüfung zurücktreten, melden Sie sich bitte auch wieder bei Herrn Christoph Düchting ab.

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig (d.h. vor dem 26.07.2013) mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Sie müssen zwei voneinander unabhängige Themenschwerpunkte vorschlagen, die sich auf zwei verschiedene Kurse des Moduls L6 und/oder auf eine Online- oder Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

Das Exposé dient zur Grundlage des Gesprächs, das im Rahmen der Prüfung zwischen dem Dozenten und dem Kandidaten geführt wird. In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Themenschwerpunkte zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zentrale Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Die zwei thematischen Schwerpunkte stellen Sie bitte jeweils auf einer Seite dar. Daran anschließend formulieren Sie bitte zu jedem Thema drei bis fünf Thesen. Das Exposé besteht ferner aus einem Verzeichnis der Primärliteratur, auf die Sie sich beziehen, sowie einem Verzeichnis der einschlägigen Beiträge aus der Forschung, die für Ihren Themenschwerpunkt relevant sind. Bitte versehen Sie das Exposé mit einem Deckblatt, das folgende Angaben enthält: Name, Adresse, Email, Studiengang, Modul, Art und Datum der Prüfung, Themenschwerpunkte, Name des Prüfers.

Das endgültige Exposé reichen Sie bitte als *eine* zusammenhängende Word- oder pdf-Datei im Anhang zu einer Email spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin ein.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987-2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 26.07.2013 abgeschlossen sein.

Wichtiger Hinweis

In diesem Modul besteht die Möglichkeit eine praxisbezogene Hausarbeit anzufertigen. Falls Sie diese Form der Prüfung wünschen, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis] und beachten Sie in diesem Fall unbedingt die Hinweise auf S. 30f. in diesem Prüfungsleitfaden.

Themenabsprache und -vereinbarung

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word- oder pdf-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Zum endgültigen Exposé gehört ein Deckblatt, das die vom Prüfungsamt benötigten Angaben enthält: neben dem Titel der Hausarbeit Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Anschrift, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang und das Modul und den Kurs, auf die sich Ihre Hausarbeit bezieht. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Das endgültige Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 26.07.2013 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987-2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 26.07.2013 abgeschlossen sein.

Wichtiger Hinweis

Falls Sie eine Praxishausarbeit schreiben möchten, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis].

Das Praktikum

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen bzw. hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht müssen der Modulbetreuung bis zum 26.07.2013 vorliegen.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen.

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an die Modulbetreuung. Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind ca. 3-5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen. Eine eidesstattliche Erklärung über die selbstständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen* gesendet werden.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den

betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Der Praktikumsbericht muss der Modulbetreuung bis zum 26.07.2013 vorliegen.
Das Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 26.07.2013 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Professor Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987-2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de